Schweizerische Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Armee

Schulung neuernannter Chefs in Armee und Militärverwaltung

Unter der Leitung des Ausbildungschefs der Armee Korpskdt Hirschy, ist in Bern ein Einführungskurs für neu ernannte höhere Stabsoffiziere und Chefs in der Militärverwaltung durchgeführt worden. Während acht Arbeitstagen wurden die 24 Kursteilnehmer durch ausgewählte Fachleute mit Referaten und praktischen Arbeiten auf ihre neuen Führungsaufgaben vorbereitet. Dabei lag das Schwergewicht auf der Vermittlung neuzeitlicher Führungsmethoden, insbesondere in der Ausbildung, in der höheren Führung und in der Öffentlichkeitsarbeit. Zum Orientierungsbereich gehörten aber auch die Sicherheitspolitik unseres Landes, die militärpolitische Lage sowie die speziellen Arbeitsgebiete innerhalb des EMD.

*

Instruktoren auf der staatskundlichen Schulbank

Auch das Instruktionskorps der Armee begnügt sich nicht damit, zu lehren: von Zeit zu Zeit will es selber lernen. Darum veranstaltet der Stab der Gruppe für Ausbildung regelmässig Seminarien, Kurse und Tagungen, deren Thematik weit über den Rahmen des bloss militärisch-fachlichen Wissens hinausgeht. Diese Veranstaltungen können von den Instruktionsoffizieren und -unteroffizieren nach freier Wahl besucht werden.
Im Rahmen dieses Weiterbildungsprogramms findet gegenwärtig in Gwatt ein für Instruktionsunteroffiziere bestimmter Kurs statt, welcher der aktuellen politischen Lage der Schweiz gewidmet ist. Die rund 25 Teilnehmer werden durch sachkundige Referenten über Wesen und Bedeutung der schweizerischen Neutralität, über die Meinungs- und Willensbildung in der direkten Demokratie, über drängende Probleme der gegenwärtigen Weltlage und über hängige innenpolitische Fragen informiert. Kursleiter ist Oberst i Gst H. Burger, als Referenten wirken Nationalrat H. Wyler (Visp), Professor Dr. J. Ehret (Basel), Gerichtspräsident R. Schärer (Bern), Gemeinderat U. Kunz (Thun) und Dr. H. R. Kurz, Chef der Abteilung Information und Dokumentation des Eidgenössischen Militärdepartementes.

*

Explosionsunglück Göschenen — Voruntersuchung angeordnet

Am 11. Juli 1973 wurden durch eine Explosion in einer militärischen Anlage bei Göschenen 2 Zivilpersonen getötet, 16 Personen verletzt und verschiedene Einrichtungen schwer beschädigt. Die sofort angeordnete Beweisaufnahme erforderte langwierige technische Abklärungen und hat ergeben, dass Treibstoff beim Umfüllen aus einem Zisternenwagen in eine unterirdische Tankanlage deswegen ausfliessen konnte, weil ein reparaturbedürftiges Ventil entfernt und nicht sofort wieder eingesetzt worden war. Der ausgeflossene Treibstoff konnte sich unglücklicherweise an einer elektrischen Anlage entzünden, was zu der heftigen Explosion führte.
Aufgrund des vorläufigen Untersuchungsergebnisses hat nun der zuständige Kommandant eine Voruntersuchung angeordnet. Damit wird ein Divisionsgericht über die Angelegenheit in strafrechtlicher Hinsicht zu entscheiden haben.
Die Erledigung der von den betroffenen Drittpersonen geltend gemachten Schadenersatzansprüche ist seinerzeit unverzüglich an die Hand genommen worden und steht gegenwärtig vor dem Abschluss. Soweit bei der vorläufigen Beweisaufnahme die Möglichkeit technischer Mängel nicht ausgeschlossen werden konnte, werden in den bestehenden Anlagen die sich aufdrängenden zusätzlichen technischen Massnahmen getroffen. P. J.

*

Flugzeugbeschaffung

Im vergangenen Oktober wurde dem Bundesrat von der französischen Regierung ein Vorschlag übergeben, mit dem der Schweiz die Lieferung von Flugzeugen des Typs Mirage V angeboten wurde. Fast gleichzeitig mit dem Eintreffen dieser Vorschläge bei unseren Behörden wurden sie in einer Zeitung der Westschweiz veröffentlicht. Dieses doppelte Vorgehen gewisser Interessenvertreter im internationalen Rüstungsgeschäft fand in unseren Massenmedien praktisch keine Zustimmung. Auch der Bundesrat hielt in seiner Antwort auf diese Pressionsversuche u. a. fest, dass er keinen Grund sehe, seine Auffassung zu ändern. Bekanntlich hatte unsere Landesregierung am 23. Januar 1974 folgendes beschlossen:

— Die Evaluation wird auf das Flugzeug Tiger II, F-5 E, konzentriert mit dem Ziel, zuhanden des Bundesrates vor Ende 1974 Antrag für die Typenwahl zu stellen;
— der Flugzeugmarkt ist weiterhin zu verfolgen, um rechtzeitig über die Grundlagen für eine neue Beurteilung der Lage zu verfügen für den Fall, dass sich die Lösung mit dem Tiger als undurchführbar erweisen sollte.

Der französische Vorschlag wird im Rahmen dieses Beschlusses geprüft. P. J.

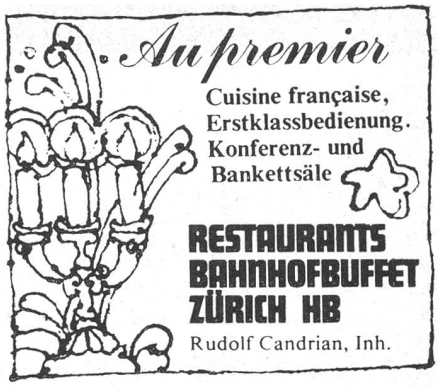
*

Mutationen im EMD

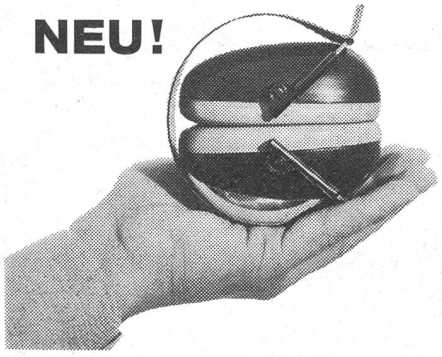
Der Bundesrat hat folgende Wahl vorgenommen:

— *Louis Margot*, von Ste-Croix, zum Sektionschef bei der Kriegsmaterialverwaltung. P. J.

*



NEU!



Modelle H-4F und H-6F, zusammenlegbar
Patent Nr. 534510

PAMIR® der Gehörschutz der Meisterschützen
Peltor

PAMIR: mit bewährten flachen Schalen, Spezial-Dichtungsringen, Druckausgleichsvorrichtung und regulierbarem Bügelanpressdruck.

Modelle ab Fr. 27.— bis Fr. 53.— ./. Mengenrabatte

Walter Gyr AG, PAMIR-Gehörschutzgeräte, Hör- und Sprechgarnituren
Haldenstrasse 41, 8908 Hedingen, Telefon 01 99 53 72, Telex 53713